

1. Snookerclub Essen e. V.

2005



Vorherrschaft

In Nordrhein-Westfalen kam es in diesem Jahr fast zu einer kompletten Vorherrschaft des 1. SC Essen. Beginnend bei den U19 und U20-Jährigen ging der Titel an einen Essener Spieler. Bei den Damen wurden die Plätze eins und drei belegt und bei den Herren sogar die Plätze eins und zwei. Die Senioren erreichten am Ende ihrer Veranstaltung die Plätze zwei und vier. Doch der Reihe nach...

Bei der Westfalenmeisterschaft der U19 wurde zunächst in zwei Gruppen gespielt. In der Gruppe B setzte sich Roman Dietzel als Vertreter des 1. SC Essen auf Platz eins durch. Das Halbfinale verlief knapp, aber er gewann 2:1. Mit dem gleichen Ergebnis gewann er anschließend auch das Finale. Woher sein Gegner Kai Reike kam, ist leider unbekannt. Nur einen Tag später, am 30. Januar, wurde die U21 Westfalenmeisterschaft gespielt. Hier wurde das System „Jeder gegen Jeden“ angewendet, da es nur fünf Teilnehmer gab. Am Ende hatte Roman vier Siege, bei einem Frameverhältnis von 8:2 auf seinem Konto stehen und war damit an zwei Tagen zweimal Westfalenmeister geworden.

Die Westfalenmeisterschaften der Damen hatten leider nur vier Teilnehmerinnen, doch auch hier gab es ein eindeutiges Ergebnis zu Gunsten des 1. SC Essen. Wieder hieß es „Jede gegen Jede“ und am Ende stand der Sieg von Yvonne Kampmann mit drei Siegen und einem Frameverhältnis von 6:1 fest. Unsere ehemalige Vereinskollegin Sandra Martin Antona musste leider zwei Niederlagen hinnehmen und kam am Ende auf Platz drei.

Fünf Herren des 1. SC Essen gingen bei den Westfalenmeisterschaften der Herren an den Start. Insgesamt gab es 32 Teilnehmer aus sechs Vereinen. Dreizehn kamen aus Bielefeld – kein Wunder – es wurde ja auch dort gespielt. Sechs waren aus Hagen angereist und sechs aus Münster. Zwei Herren aus Dortmund vervollständigten das Starterfeld. Fabian Herzog war der Erste der fünf für den nach der Gruppenphase das Turnier zu Ende war. Im Achtelfinale schied dann mit Marcel Razvan Cristian der zweite Essener aus.

1. Snookerclub Essen e. V.



2005



Für Waldemar Roh kam dann das Aus im Viertelfinale. In beiden Halbfinalspielen stand nun jeweils ein Essener am Tisch. Cem Türkoglu gewann seine Partie sicher mit 3:0, während Andreas Cieslak etwas mehr zu kämpfen hatte, aber trotzdem 3:1 gewann.

So kam es im Finale, das Best of Seven gespielt wurde, zu einem Vereinsduell zweier Essener Spieler. Nach spannendem Verlauf hatte Cem am Ende mit 4:3 die Nase vorn. Auf dem Bild ist die Silbermedaille von Andreas Cieslak zu sehen.

Noch nachzutragen ist, dass Cem Türkoglu im Viertelfinale mit 96 Punkten das Highbreak des Turniers schaffte.

Vier Senioren fanden am 30. Januar den Weg nach Münster, um an der Westfalenmeisterschaft ihrer Altersklasse teilzunehmen. Del Taylor, Uwe Pallasch, Friedhelm Frankenstein (er heißt wirklich so) und Ricky Sadwahn spielten gemeinsam mit acht weiteren Spielern um den Titel. In der Gruppenphase erwischte es als ersten Friedhelm der nur Platz drei erreichte und ausschied. Im Viertelfinale war auch für Ricky Schluss. Im Halbfinale trafen Uwe und Del aufeinander und für Uwe blieb nach einem 1:3 nur das kleine Finale. Hier unterlag er dem Bielefelder Christian Jung mit 1:3. Im Finale bekam es Del mit dem Dortmunder Ingo Waltz zu tun. Leider war es nicht Dels Tag, denn im Finale hatte er keine Chance und unterlag klar mit 4:0.



Der zweifache Westfalenmeister Roman Dietzel konnte in diesem Jahr noch zwei weitere Erfolge feiern: den 1. Platz im Chi-Juniors-Cup NRW und den 1. Platz im Gastro-Web-Shop Juniors Cup jeweils in Köln. Und zu guter Letzt gewann er bei den Deutschen Meisterschaften in der U21-Klasse noch die Bronzemedaille.



1. Snookerclub Essen e. V.

2005



Da die U19 Westfalenmeisterschaften und die Europa-meisterschaften zur gleichen Zeit stattfanden, entschloss sich Patrick Einsle, lieber in Russland anzutreten, denn dem Gewinner des Europameistertitels wurde ein Main-Tour-Ticket zum Sieg beigelegt. Bis zum Viertelfinale gab er nur einen Frame ab und außerdem gelang ihm auch noch ein Century mit 108 Punkten. Im Halbfinale musste er sich dann aber dem Engländer Chris Norbury mit 1:5 geschlagen geben. Trotzdem hat Patrick Einsle mit dem Erreichen der Top 4 ein kleines Stück deutsche Snookergeschichte geschrieben. Sieger wurde übrigens Mark Allen, der im zweiten Halbfinale gegen Judd Trump gewonnen hatte.

Am 18. Dezember gewann Jakob Stacha den ersten GOSR-Grand-Prix der Saison 2005/2006. Im Finale schlug er Thomas May mit 3:1. Zum ersten Mal gab es bei einem Snookerturnier was ganz Neues. Für alle Spieler und snookerbegeisterten Menschen, welche nicht nach Hannover kommen konnten, hatte Ausrichter Jörg Schneidewindt in Zusammenarbeit mit Joe Brandes einen Internetauftritt vorbereitet. Ergebnisse, Fotos und Anekdoten wurden das gesamte Wochenende in die Welt geschickt.



Obwohl es auf NRW-Ebene so gut für den 1. SC Essen lief, konnte außer Andreas Cieslak mit einer Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften keiner an die Erfolge anknüpfen. Ausgeschieden ist er dort im Halbfinale gegen den späteren Sieger Itaro Santos, der in diesem Jahr auch zweimal das „Essen Open“ gewinnen konnte.

Bleiben noch die Mannschaftsberichte der Saison 2004/2005.

1. Snookerclub Essen e. V.

2005



Nachdem in der letzten Saison der Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft wurde, hatten nun Cem Türkoglu, Andreas Cieslak, Uwe Pallasch, Matthias Bucher und Kemal Ürün die schwere Aufgabe, den Klassenerhalt zu sichern. Zwar gab es gegen die etablierten Vereine nur Niederlagen, doch gegen die anderen beiden Neulinge vom BSC Kissing und PBC Völklingen konnte jeweils zwei Siege verzeichnet werden. Am Ende stand dann Platz 5 fest und der Klassenerhalt war geschafft.

Die Abschlusstabelle der 1. Bundesliga 2004/2005

Platz	Mannschaft	G.	U.	V.	Punkte	Diff.	Partien
1.	PSC Kaufbeuren	12	0	2	24	+54	90:36
2.	Barmer BF	12	0	2	24	+48	87:39
3.	1. Berliner SV	11	0	3	22	+42	84:42
4.	Breakers Rüsselsheim	9	0	5	18	+18	72:54
5.	1. SC Essen	4	0	10	8	-28	49:77
6.	1. DSC Hannover	4	0	10	8	-38	44:82
7.	BSC Kissing	3	0	11	6	-38	44:82
8.	PBC Völklingen	2	0	12	4	-58	34:92

In der Saison 2004/2005 gab es auch noch in der Oberliga zwei Mannschaften. Hier spielten in der 2. Mannschaft die Herren Broede, Hartwig und Roh und in der 3. Mannschaft die Herren Herzog, Strathmann und Krpes.

In der Verbandsliga spielte außerdem noch eine vierte Mannschaft, vertreten durch die Herren Sahdwani, Huppertz und Dietzel.

Die verschiedenen Spielergebnisse waren nur teilweise feststellbar, so dass auf der nächsten Seite nur noch die Abschlusstabellen folgen, wobei über die gespielten Frames, die gewonnen oder verloren wurden, keine Angabe möglich ist.

1. Snookerclub Essen e. V.

2005



Die Abschlusstabelle der Oberliga Westfalen 2004/2005

Platz	Mannschaft	G.	U.	V.	Punkte	Diff.	Partien
1.	Dortmund 2	14	0	6	28	k.A.	k.A.
2.	1. SC Essen 2	12	0	8	24	k.A.	k.A.
3.	Münster 2	11	0	9	22	k.A.	k.A.
4.	Bielefeld 2	9	0	11	18	k.A.	k.A.
5.	1. SC Essen 3	7	0	13	14	k.A.	k.A.
6.	Hagen 1	7	0	13	14	k.A.	k.A.

Die Abschlusstabelle der Verbandsliga Westfalen 2004/2005

Platz	Mannschaft	G.	U.	V.	Punkte	Diff.	Partien
1.	Bielefeld 3	15	0	5	30	k.A.	k.A.
2.	1.SC Essen 4	14	0	6	28	k.A.	k.A.
3.	Münster 3	12	0	8	24	k.A.	k.A.
4.	Hagen 3	10	0	10	20	k.A.	k.A.
5.	Dortmund 3	8	0	12	16	k.A.	k.A.
6.	Hagen 2	1	0	19	2	k.A.	k.A.